

Papier-Zeitung

FACHBLATT

**Papier- u. Schreibwaren-Handel und -Fabrikation,
Buchbinderei, Druck-Industrie, Buchhandel,
sowie für alle verwandten und Hilfs-Geschäfte:
(Pappwaren-, Spielkarten-, Tapeten-, Maschinen-, chemische Fabriken etc.)**

Redaktion und Verlag von

CARL HOFMANN,

Civil-Ingenieur, Mitglied des Kaiserlichen Patentamtes,
Berlin W., Potsdamer-Strasse 134.

Preis der Anzeigen:
10 Pfennig der Millimeterhöhe
einer Spalte (1/2-Seite).
Bei 12maliger Aufnahme i. l. J.
25 Prozent weniger.
Bei 26maliger Aufnahme i. l. J.
35 Prozent weniger.
Bei 52maliger Aufnahme i. l. J.
50 Prozent weniger.
Für Chiffre-Anzeigen wird dem
Besteller 1 Mark mehr berech-
net. Dafür erfolgt Annahme und
freie Zusendung der frei an uns
eingehenden Chiffre-Briefe.
Vorausbezahlung an den Verleger.
Annahme bis Montag Abend.

Erscheint
Jeden Donnerstag.
Bei der Post bestellt und ab-
genommen, oder durch Buch-
handlung bezogen:
vierteljährlich Mk. 2,50.
(im Ausland mit Post-Zuschlag).
No. 3882 der Deutschen Reichs-
Post Zeitungs-Preisliste.
Von der Exp. d. Bl. direkt
unter Streifband, — in- und
Ausland:
vierteljährlich, Mk. 3,50.

Alleiniges Organ des Vereins Deutscher Buntpapier-Fabrikanten.

Alleiniges Organ des Schutzvereins der Papier-Industrie.

Alleiniges Organ des Schutzvereins für den Papier- und Schreibwaren-Handel, nebst Zweigvereinen: Berlin, Leipzig, Nürnberg, Hannover, Köln.

Alleiniges Organ der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft und ihrer 8 Sektionen.

Organ von 9 Sektionen der Papiermacher-Berufsgenossenschaft.

X. Jahrgang.

Berlin, Donnerstag, den 1. Oktober 1885.

No. 40.

Inhalt:

An uns. Streifband- u. Post-Abonnenten	1501
Preisaufgabe	1501
Schutzverein der Papier-Industrie	1501
An d. Mitgl. d. Papier-Berufsgenossensch.	1501
Unredliche Wettbewerbung	1502
Papiermacher-Berufsgenossenschaft	1502
Antwerpener Ausstellung	1502
Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft	1502
An die Mitglieder der Papierverarbeitungs- Berufsgenossenschaft	1504
Die Buchdrucker-Berufsgenossenschaft	1504
Filtrir-Papier 1504. Karierte Schiefertafeln	1504
Uebelstände in der Schule	1504
Französische Papiersteuer	1504
Fälschung des deutschen Ursprungs	1505
Sulfitstoff 1505. Sulfitstoff-Kocher	1506
Einkleb-Album	1506
Vereinigte Tapetenfabrikanten	1506
Komische Tapeten!	1506
Bleichen von Holzstoff	1506
Berichte uns. Korrespondenten (England).	1507
Neuheiten	1508
Neue Maschinen der Papier-Industrie	1510
Typenschreiber	1510
Erfindung des Holzschleifens	1511
Buchbinderei:	1512
Das Buchgewerbe auf der Internationalen Metall- ausstellung zu Nürnberg	1512
Altdentscher Einband	1512
Das Aufspannen von Karten	1512
Zur Ergänzung defekter Journalhände	1513
Lederarbeit	1513
Druck-Industrie:	1514
Aus der Reichsdruckerei	1514
Zinkdruck anstatt Steindruck	1514
Leipziger Brief	1515
Buchdrucker-Berufsgenossenschaft	1515
Buchhandel:	1516
Amerikanischer Brief	1516
Postvertrieb von Büchern	1516
Zur Geschichte der Buchhändleranzeigen	1516
Die Karolinen-Literatur	1517
Kleine Notizen	1517
Neu erscheinende Zeitschriften	1517
Aus der amtlichen Patentliste	1518
Beschreib. neuer in Deutschl. pat. Erfind.	1520
Nachtr. z. d. Zolltarif. d. In- u. Ausland.	1530
f. Pap., sow. Papier- u. Schreibwaren	1532
Die Papier-Industrie im II. Quartal 1885	1534
Ein verdienter Erfinder †	1536
Japanische Tapeten	1538
Entdeck. v. Fälschung durch Photographie	1540
Celluloid-Fabrikation	1542
Verrath von Geschäfts-Gehheimnissen	1544
Papierreimer-Fabrikation	1546
Briefkasten	1546
Kur für Zeitungs-Borger	1548

An unsere Streifband-Abonnenten!

Alle Postanstalten in Deutschland, Oesterreich-Ungarn, Schweiz, Schweden, Norwegen, Dänemark, Niederlanden, Belgien, Italien und Russland, sowie alle Buchhandlungen, nehmen Bestellungen zum Preise von 2,50 Mark für das Vierteljahr (im Ausland mit Post-Zuschlag) an. Bei direktem Bezug unter Streifband müssen wir dagegen, des hohen Porto's wegen, für In- und Ausland gleichmässig 3,50 Mark pro Vierteljahr berechnen.

Wer vom 1. Oktober 1885 ab nicht mehr direkt unter Streifband beziehen will, beliebe uns dies gefl. auf einer Postkarte mitzuthellen, damit wir den Versandt einstellen können.

Wir machen unsere geehrten

Post-Abonnenten

darauf aufmerksam, dass die für das neue Vierteljahr fälligen M. 2,50 (im Ausland mit Post-Zuschlag) vor dem 1. Oktober 1885 bei dem betreffenden Postamt eingezahlt sein mussten, falls die Papier-Zeitung auch fernerhin regelmässig eintreffen soll. Bei Nachbestellung muss für Nachlieferung der bereits erschienenen Nummern eine besondere Vergütung von 10 Pfg. an die Post bezahlt werden. Wir bitten, falls noch nicht geschehen, den voriger Nr. beigelegten Post-Bestellzettel baldigst zu benutzen.

Expedition der Papier-Zeitung.

Preisaufgabe.

Der Unterzeichnete setzte einen Preis von 1000 Mark

aus, für Auffindung und Angabe eines Verfahrens, womit die Menge des in jeder Art von Papier enthaltenen Holzschliffs genau ermittelt werden kann. In Anbetracht der Schwierigkeit, welche die Lösung dieser Aufgabe bietet, soll für ein Verfahren, womit sich der Holzschliffgehalt eines Papiers — bis auf fünf Prozent genau — ermitteln lässt, ein Preis von 500 Mark, und für grössere Genauigkeit verhältnissmässig mehr, bewilligt werden, jedoch mit der Maassgabe, dass nur das beste, brauchbarste und genaueste Verfahren den Preis erhält. An dem Preisgericht, welches die Entscheidung fällt, werden folgende Herren theilnehmen:

Dr. R. Finkener, Professor an der Bergakademie, Berlin.

Dr. Sell, Professor der Chemie und Reg.-Rath im Kaiserl. Gesundheitsamt, Berlin.

Reg.-Rath Dr. Hartig, Professor a. d. Polyt. Schule zu Dresden.

A. Martens, Ingenieur, Vorsteher der Königl. Papier-Prüfungsanstalt, Berlin.

Carl Hofmann, Berlin.

Bewerbungen sind verschlossen, und mit einem Motto überschrieben, an den Unterzeichneten zu senden, und ein mit demselben Motto versehen, verschlossener Briefumschlag soll die Adresse des Einsenders enthalten. Der Termin zur Einreichung ist auf den 15. Oktober 1885 festgesetzt, Verlängerung aber den Herren Preisrichtern vorbehalten.

Berlin W., Potsdamerstr. 134.

Verlag der Papier-Zeitung.

Schutzverein der Papier-Industrie.

Den Mitgliedern sind neue Mitglieder-Verzeichnisse, sowie die Listen schlechter Zahler Nr. 489—497, zugesandt worden.

An die Mitglieder der Papier-Berufsgenossenschaft.

Die Papier-Zeitung ist zum alleinigen Organ der Papierverarbeitungs-Berufsgenossenschaft und ihrer Sektionen gewählt worden. Ein grosser Theil der 1227 Fabrikanten dieser Genossenschaft gehört seit Jahren zu unseren Lesern, und wir erlauben uns hiermit, die noch fehlenden Mitglieder zum Abonnement einzuladen.

Neun Sektionen der Papiermacher-Genossenschaft haben die Papier-Zeitung zum Organ ernannt. Der Beschluss des Genossenschaftsvorstandes steht noch aus.

Unser Blatt hat es von jeher für seine Aufgabe gehalten, den Papier-Fachgenossen Alles zur Kenntniss zu bringen, was für sie Interesse haben oder ihnen Nutzen bringen kann. Neue Erfindungen aller Länder werden ohne Rücksicht auf die Kosten durch Holzschnitte veredlicht, und besonders die deutschen in's Papierfach gehörigen aus-